



10 Jahre sind genug! 1996-2006

Schluss mit der Videoüberwachung öffentlicher Plätze

Leipziger Kamera. Initiative gegen Überwachung www.leipzigerkamera.twoday.net

Am 10. April 2006 jährt sich zum zehnten Mal der Start des Pilotprojekts zur polizeilichen Videoüberwachung öffentlicher Straßen und Plätze. Leipzig gilt als Modell und Wegbereiter der dauerhaften Videoüberwachung öffentlicher Plätze in der BRD. Heute stehen der Polizei vier Kamerastandorte zur Verfügung, an denen sie seit Neuestem nicht nur beobachtet, sondern auch aufzeichnet. Das Leipziger Modell wurde bis heute von mindestens 27 deutschen Städten mit insgesamt 100 Kameras übernommen. Während der diesjährigen Fußballweltmeisterschaft ist mit noch mehr Videoüberwachung zu rechnen. Sicherheitshysterie, Imagepolitik, Populismus, die Sehnsucht nach sozialer Ordnung und staatliche Allmachtsfantasien treiben die Ausweitung polizeilicher Vollmachten stetig voran. Der Kameraeinsatz ist gepaart mit einem Einsatzkonzept der Polizei, des Ordnungsamtes und der Bundespolizei, das die Verdrängung

missliebiger sozialer Gruppen aus der Innenstadt zum Ziel hat. Seine Entsprechung findet dies in einem allgemeinen Sicherheitsdiskurs, der zunehmend auf Repression und Verdrängung setzt. Dieser Diskurs betrachtet Sicherheit als Standortfaktor. Im Interesse der Kommunalpolitiker, der Einzelhändler und Sicherheitsbehörden soll alles unsichtbar gemacht werden, was potentielle Investoren abschreckt und den touristischen Blick stört. Nicht nur hier in Leipzig bildet sich eine neue soziale Apartheid heraus, von der vor allem Obdachlose, DrogennutzerInnen, Jugendliche und MigrantInnen betroffen sind. Armut soll unsichtbar gemacht werden.

Letztendlich stehen aber alle unter ständigem Verdacht. Für jene, die sich anpassen, bedeutet das „nur“ Überwachung. Für jene, die - ob mit oder ohne eigene Absicht - dem Muster weißer MittelstandskonsumentInnen nicht entsprechen, bedeutet es auch Vertreibung und Strafe.

Wir fordern ein Recht auf den Gebrauch von Stadt für alle! Wir fordern soziale Lösungen statt den Ausbau der Überwachung! Wir fordern ein Recht auf abweichende Lebensentwürfe! Wir fordern: Schluss mit der polizeilichen Videoüberwachung öffentlicher Plätze!

UNTERSTÜTZER/INNEN DES AUFRUFS:

ALTERNATIVE WOHNGENOSSENSCHAFT CONNEWITZ (LEIPZIG) ANTI-FASCHISTISCHER FRAUENBLOCK LEIPZIG ANTIKA - GRUPPE ÜBERWACHUNGSKRITISCHER STUDIERENDER (UNIVERSITÄT LEIPZIG) ATTAC LEIPZIG JOCHEN BECKER (METROZONES, BERLIN) ALAIN BIBER (CHIEF EDITOR, REBEL-ART MEDIA FOUNDATION, HAMBURG) BEAR PATROL (LEIPZIG) DR. DIRK BOCKELMANN (MITGLIED DES LANDESVORSTANDES SACHSEN VON BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) JULIA BONK (MDL, LINKSPARTELPDS) BUKO - BUNDESKOORDINATION INTERNATIONAalismus (HAMBURG) C3LE - CHAOSTREFF LEIPZIG HANNES DELTO (SPRECHER STUDENTINNENRAT, UNIVERSITÄT LEIPZIG) DERGROSSEBRUDER.ORG (MÜNCHEN/ZÜRICH) DEUTSCHE FRIEDENSGESELLSCHAFT (DFG/VK, LANDESVERBAND OST) DRUG SCOUTS LEIPZIG FOEBUD E.V./BIGBROTHERAWARDS DEUTSCHLAND (GIELEFELD) FREIE ARBEITERINNEN UNION LEIPZIG FRIEDENSWEG E.V. (LEIPZIG) FRONT DEUTSCHER ÄPFEL - NATIONALES FRISCHOBST DEUTSCHLAND (LEIPZIG) GESELLSCHAFT FÜR EINE LUSTIGERE GEGENWART (LEIPZIG) DR. ROLF GÖSSNER (RECHTSANWALT/PUBLIZIST, PRÄSIDENT DER INTERNATIONALEN LIGA FÜR MENSCHENRECHTE, BREMEN) STEFANIE GÖTZE (STADTRÄTIN, LINKSPARTELPDS, LEIPZIG) MICHAEL HÖLSCHER (INSTITUT FÜR HOCHSCHULFORSCHUNG, WITTENBERG) IG30 (LEIPZIG) IMI - INFORMATIONSSTELLE MILITARISIERUNG (TÜBINGEN) ULLA JELPKE (MdB, INNENPOLITISCHE SPRECHERIN DER LINKSFRAKTION) JUSDS LEIPZIG-BORNA JUNGE LINKE.PDS SACHSEN WOLFGANG KALECK (VORSITZENDER, REPUBLIKANISCHER ANWÄLTINNEN- UND ANWÄLTEVEREIN, BERLIN) DR. VOLKER KÜLOW (MDL, STADTRAT, STADTVORSITZENDER LINKSPARTELPDS, LEIPZIG) ILINA KORALOVA (KURATORIN, GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST, LEIPZIG) BERNADETTE LA HENGST (MUSIKERIN/PERFORMERIN, BERLIN) REDAKTION LAIKA. THE FIRST DOG IN THE THE SKY (LEIPZIG) MONIKA LAZAR (MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, LEIPZIG) LIGNA (HAMBURG) LINKE BRIGADE GAA (LEIPZIG) LINXXNET (ABGEORDNETENBÜRO-POLITIK-KULTUR-PROJEKTE, LEIPZIG) JULIANE NAGEL (JUGENDPOLITISCHE SPRECHERIN DER LINKSPARTELPDS SACHSEN, LEIPZIG) PD DR. SYLKE NISSEN (SOZIOLOGIN, UNIVERSITÄT LEIPZIG) POLIZEIKONTROLLSTELLE - INITIATIVE ZUR STÄRKUNG DER GRUND- UND BÜRGERRECHTE GEGENÜBER DER POLIZEI (POTSDAM) ROTE HILFE E.V. (OG LEIPZIG) KLAUS RONNEBERGER (STADTZOLOGE, FRANKFURT/ML) SAFERCITY.DE (KASSEL) SCHWABINGERRADBALLET (HAMBURG) JULIA SCHÄFER (KURATORIN, GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST, LEIPZIG) PROF. DR. BERND SCHORB (KOMMUNIKATIONS- UND MEDIENWISSENSCHAFTLER, UNIVERSITÄT LEIPZIG) DR. BARBARA STEINER (DIREKTORIN, GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST, LEIPZIG) MARCO TULLNEY (POLITIKWISSENSCHAFTLER, BUND DEMOKRATISCHER WISSENSCHAFTLERINNEN UND WISSENSCHAFTLER, BERLIN) URBANE PANIK (HAMBURG) DR. JAN WEHRHEIM (SOZIOLOGE, UNIVERSITÄT OLDENBURG) JAN WENZEL (SPECTORMAG, LEIPZIG)

Leipziger Kamera

LEIPZIGER KAMERA. Initiative gegen Überwachung

Seit 2003 Protest gegen Videoüberwachung und soziale Ausgrenzung in Leipzig.
Bisherige Aktivitäten: Videoüberwachungskamerastadtplan der Innenstadt,
Stadtrundgang City.Control - Video- und andere Überwachung in Leipzig,
Raumpatrouillen - Erkundungen im Dataspace bei Radio BLAU, 1. und 2. Leipziger
Erich-Mielke-Gedächtnispreis.

Kontakt:

c/o linXXnet, Bornaische Straße 3d, 04277 Leipzig, leipziger.kamera@gmx.net

Aktuelles unter <http://leipzigerkamera.twoday.net>

Fast 700 Kameras in der Leipziger Innenstadt unter <http://leipziger-kamera.cjb.net>

